

# PETRA GERSTER

Von 1998 bis Mai 2021 moderierte Petra Gerster die heute-Nachrichten im ZDF. Zuvor war ihr Name viele Jahre untrennbar mit dem engagierten Frauenjournal ML-Mona Lisa verbunden, das die verschiedensten Themen aus der Perspektive von Frauen beleuchtet. Petra Gerster erhielt den "Hanns-Joachim-Friedrichspreis" für Fernsehjournalismus, den "Bambi", die "Goldene Kamera", den "Leser-Gong" für die beste Nachrichtenmoderation sowie den "Medienpreis Davos" für journalistische Glaubwürdigkeit. Für ihr Lebenswerk bekam Petra Gerster vom Journalistinnenbundes 2020 die "Hedwig-Dohm-Urkunde" verliehen. Für ihre Leistung in der Vermittlung von Politik wurde sie im Dezember 2022 mit der "Frank-Loeb-Gastprofessur 2022" ausgezeichnet. Seit dem Jahr 2009 verleiht das Frank-Loeb-Institut (FLI) gemeinsam mit der Universitäts-Präsidentin die Frank-Loeb-Gastprofessur. Die Auszeichnung würdigt Persönlichkeiten, die sich besonders um die Vermittlung von Politik in die Breite der Gesellschaft hinein verdient gemacht haben. 2022 erhielt Petra Gerster die Gastprofessur für ihre Arbeit als Journalistin und Autorin.

2007 erschien ihr Buch "Reifeprüfung - die Frau von fünfzig Jahren".

2009 veröffentlichte sie zusammen mit Andrea Stoll das Buch "Ihrer Zeit voraus - Frauen verändern die Welt".

Zusammen mit ihrem Mann, dem Publizisten Christian Nürnberger, veröffentlichte sie fünf Bücher, davon drei zum Thema Erziehung und Bildung.

2016 erschien der Bestseller zu Martin Luther und der Reformation.

2017 erschien das Medienbuch „Die Meinungsmaschine: Wie Informationen gemacht werden – und wem wir noch glauben können“.

Im November 2021 erschien ihr neuestes Buch „Vermintes Gelände – Identitätspolitik und die Folgen“, woran sie wieder mit ihrem Mann gearbeitet hat.